

Marktgemeindeamt
- Straßwalchen -

Zahl: 004-1/2020

N i e d e r s c h r i f t

zur **ordentlichen, ÖFFENTLICHEN Sitzung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Mittwoch, 26. Februar 2020**, um **19:00 Uhr** im Schulungsraum der Feuerwehr-Hauptwache, Salzburger-Straße 13 in Straßwalchen.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde ortsüblich (durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen) kundgemacht und auch im Internet veröffentlicht.

Die Gemeindemandatäre wurden **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch schriftliche Verständigung einberufen. Wie vereinbart, erfolgte diese Einberufung teilweise auch durch **elektronische Zustellung** mittels E-Mail-Nachricht.

A n w e s e n d e :

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja KREER,

Gemeinderäte: Vbgm. Franz LEIKERMOSER, Vbgm. Liselotte WINKLHOFER,
GR. DI (FH) Max HOLZINGER, GR. Robert LUGSTEIN,
GR. Mag. Helmuth HERZOG, GR. Clemens HOFBAUER,
GR. DI. Piero PLONER,

Gemeindevertreter: GV. Johann LOIBICHLER, GV. Martin PERWEIN,
GV. Christina HERZOG, GV. Johannes BAUMANN,
GV. Nadine-Anna NEUREITER, GV. Thomas AIGNER,
GV. Franz-Xaver HINTERBERGER, GV. Johannes SCHLEIFER,
GV. Laurenz GERSTEL, GV. Berta LUGSTEIN,
GV. Johann DORFER, GV. Mag. Christoph STOCKNER und
GV. Barbara HUBER (Top. 1 – 10),

Mitarbeiter im Verwaltungsdienst der Marktgemeinde Straßwalchen:

- Bauamt: VB. Reinhard LÖSCH, VB. Josef MIEDL und
VB. DI (FH) Thomas WÖRNDL,
- Finanzverwaltung: VB. Michaela SCHLAGER (Kassenleiterin),
- Amtsleiter: VB. Mag. Erich HAAS,
- Schriftführer: VB. Mag. Johann FÜRST;

Abwesende: GR. Sebastian LEITL, GV. Karin MEINGAST,
GV. Harald WIESINGER und GV. Theresia PLIGA;

T a g e s o r d n u n g :

Punkt 1.): **Eröffnung** der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einberufung und Beschlussfähigkeit;

Punkt 2.): **Fragestunde** für Gemeindebürger
zu den Themen auf der heutigen Tagesordnung;

Punkt 3.): **Genehmigung** des Protokolls
zur Gemeindevertretungssitzung vom 06.12.2019;

Punkt 4.): **Bericht** der Bürgermeisterin;

Punkt 5.): **NICHT ÖFFENTLICH:**
Antrag auf Feststellung des Bedarfes für den Betrieb einer alterserweiterten
Gruppe in der allgemein zugänglichen Tagesbetreuungseinrichtung Steindorf;
Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 6.): **NICHT ÖFFENTLICH:**
Bericht des Überprüfungsausschusses
durch den Vorsitzenden GV Mag. Christoph Stockner;

- Punkt 7.): **Genehmigung** der Jahresrechnung 2019; Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;
- Punkt 8.): Beratung u. Beschlussfassung
in folgenden raumordnungsrechtlichen Angelegenheiten:
Berichterstatter: jeweils GR. DI. (FH) Max Holzinger;
- a. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes: Roidwalchen,
ISOLITH 2019, inkl. Bebauungsplan, Auflagebeschluss;
- b. Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich:
Finkgründe – Riemerhof-Siedlung West, Endbeschluss;
- Punkt 9.): **NICHT ÖFFENTLICH:**
Vergabe: *Bahnhof-Straße*, Teil 3 (inkl. sämtlicher Einbauten):
Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: GR Robert Lugstein;
- Punkt 10.): INKOBA, Ergänzung der Vereinsstatuten (inkl. Grundvereinbarung der Kooperation); Beratung und Beschlussfassung,
Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;
- Punkt 11.): **NICHT ÖFFENTLICH:**
Vergabe der Bio- und Restmüll-Entsorgung an Billigstbieter nach Vergabeverfahren; Beratung und Beschlussfassung,
Berichterstatter: GR DI Piero Ploner;
- Punkt 12.): **Vergabe: *Möbeltischlerarbeiten*** für neue Kinderbetreuung und Feuerwehr-Hauptwache nach Ausschreibung an Bestbieter, Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Vbgm. Liselotte Winklhofer;
- Punkt 13.): **NICHT ÖFFENTLICH:**
Vergabe: *Fertigmöbel* für neue Kinderbetreuung, nach Ausschreibung an den Bestbieter, Beratung und Beschlussfassung,
Berichterstatterin: Vbgm. Liselotte Winklhofer;

Punkt 14.): Stellenplan-Erweiterung:

Reinigung Volksschule Straßwalchen,

Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Bgm. Tanja Kreer;

Punkt 15.) NICHT ÖFFENTLICH:

ERWEITERUNG der Tagesordnung, Projekt: Neubau der Kinderbetreuung und Feuerwehr-Hauptwache Straßwalchen:

a) Vergabe: **Fliesenlegerarbeiten**, nach Ausschreibung an Bestbieter,
Beratung und Beschlussfassung,

Berichterstatter: VB. DI (FH) Thomas WÖRNDL;

b) Vergabe: **Innen-Tischlerarbeiten**, nach Ausschreibung an Bestbieter,
Beratung und Beschlussfassung;

Berichterstatter: VB. DI (FH) Thomas WÖRNDL;

Punkt 16.): Sonstiges;

Zu Punkt 1.):

Bürgermeisterin Tanja KREER eröffnet als **Vorsitzende** die heutige Sitzung **pünktlich** um **19:00 Uhr**, begrüßt die Gemeindemandatäre und die anwesenden Mitarbeiter im Verwaltungsdienst der Marktgemeinde Straßwalchen. Sie stellt fest, dass die heutige Sitzung **zeitgerecht und ordnungsgemäß** von ihr einberufen worden ist.

Die Vorsitzende entschuldigt die fehlenden Gemeindemandatäre:

GR. Sebastian LEITL, GV. Karin MEINGAST, GV. Harald WIESINGER und
GV. Theresia PLIGA.

Aktuell sind **21 Mitglieder** der Gemeindevertretung anwesend, die **Beschlussfähigkeit ist** daher **gegeben!**

Amtsleiter VB. Mag. Erich HAAS weist darauf hin, dass die Vergabe der Bio- und Restmüll-Entsorgung rechtskonform erst **nach Einhaltung** einer „*Stillhaltefrist*“ möglich sei. Daher sollte Tagesordnungspunkt 11.) in **NICHT-ÖFFENTLICHER** Sitzung behandelt werden.

Die Anträge der Vorsitzenden,

- a) die heutige Tagesordnung gemäß **Punkt 15.)** zu erweitern und
- b) die Angelegenheiten zu den **Punkten 5.), 6.), 9.), 11.), 13.), 15.a) und 15.b),**
jeweils in **NICHT-ÖFFENTLICHER** Sitzung zu beraten und zu beschließen,

werden **einstimmig genehmigt.**

Zu Punkt 2.):

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da **keine Zuhörer** anwesend sind!

Zu Punkt 3.):

Die Vorsitzende: Das **Protokoll** zur Gemeindevertretungssitzung vom **Freitag, 6. Dezember 2019** wurde vorab an die Mitglieder der Gemeindevertretung versendet, **beide Teile** der **Niederschrift** waren auch den Sitzungsunterlagen angeschlossen und liegen heute zur **Genehmigung** vor.

Auf Anfrage der Bürgermeisterin erklären die Fraktionssprecher

- GR. DI Piero PLONER (für die **ÖVP**),
- GR. Clemens HOFBAUER (für die **SPÖ**),
- Vbgm. Liselotte WINKLHOFER (für die **LIS**) und
- GV. Mag. Christoph STOCKNER (für die **FPÖ**),

auf eine **Verlesung des Protokolls** zu **verzichten.**

Die Niederschriften, betreffend den **ÖFFENTLICHEN** und den **NICHT-ÖFFENTLICHEN** Teil dieser Sitzung, werden von allen Fraktionen, in der jeweils versendeten Fassung als **richtig** und für **in Ordnung anerkannt.**

Antragstellung:

Die Vorsitzende stellt den **Antrag**, das (heute zur Beschlussfassung vorliegende) **Protokoll** von der Gemeindevertretungssitzung am **6. Dezember 2019**, in der jeweils versendeten Fassung zu **genehmigen.**

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4.):

Projekt Bachsanierung:

Beginn: voraussichtlich **Anfang April** 2020 (mit der Firma GTB),

Start: bei der **Postfiliale Straßwalchen** (Roidwalchner-Straße),

Dauer: bis **März 2021**;

Ab **Mitte März 2020** wird die Einhausung des unterirdisch geführten Pfongauer-Baches durch den Ortskern von Straßwalchen (B1) saniert. Segmentweise werden die Arbeiten durchgeführt, beginnend bei der **Kreuzung B1/Roidwalchner-Straße** (auf Höhe der Post) in Richtung Kreisverkehr: **Mondseer-Kreuzung**, aufsteigend.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis **März 2021** dauern.

Zu Verkehrsbehinderungen wird es zu jeder Zeit kommen, verstärkt jedoch ab dem Bauabschnitt auf **Höhe der Volksbank** bzw. **Feuerwehr-Hauptwache** und beim Kreisverkehr selbst. Die Zufahrt zu den Geschäften, Banken und Gaststätten wird jedoch jederzeit möglich sein.

Projekt Sanierung Eisenbahnbrücke:

Start: **9. März 2020**, mit einer Ampel-Regelung für 5 Wochen,

4 Wochen-Enden (in der Nacht mit Totalsperren von 20:30 bis 06:00 Uhr),

Dauer: bis **18. Dezember 2020**;

Ab **9. März 2020** wird die Eisenbahn-Brücke über der B1 (Wiener-Bundesstraße) saniert.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis zum 18. Dezember 2020. Es wird zu Verkehrsbehinderungen in beiden Fahrtrichtungen kommen.

Für beide Bauvorhaben wird es eine „Ampel-Regelung“ geben.

Um Staus auf der B1, zwischen Straßwalchen und Neumarkt am Wallersee, zu vermeiden, wird gebeten, **großräumig auszuweichen**, und zwar

- auf die **A1-Westautobahn** (Richtung Salzburg und Mondsee),
- auf die **Vöcklatal Landesstraße** (Richtung Linz und Mondsee),
- auf **Landesstraßen im Innviertel**, sowie
- auch auf die **B 147** (Umfahrungsstraße von Straßwalchen).

Die Fahrzeuglenker werden dringend ersucht, auf **innerörtliche Ausweichrouten** zu verzichten. Andernfalls wäre mit **zusätzlichen Verkehrsbehinderungen** in den innerörtlichen Bereichen zu rechnen.

18. Februar 2020:

Treffen mit den **Grundanrainern der Ausweichrouten** (in den Bereichen: *Stadlberg, Roidwalchen, Holzfeld* und *Teile von Irrsdorf*, usw.); GR. Robert Lugstein wird hierzu mit den Bauern wegen der Zahlung einer Entschädigung verhandeln;

Neubau Kinderbetreuungs-Einrichtung u. Feuerwehr-Hauptwache:

Wir bewegen uns im **Rahmen der Kostenschätzung**, budgetär (absolut im Plan);

BLOWER-Test: Dichtheitsprobe war ein großer Erfolg (wir sind weit über dem Standard für ein Passivhaus);

Eröffnung (voraussichtlich) am: **Samstag, 3. Oktober 2020;**

Tag der offenen Tür (voraussichtlich) am: **Sonntag, 4. Oktober 2020;**

Termin, 21. Februar 2020 (HOFER KG, Zweigniederlassung Sattledt):

Besprechung Bürgermeisterin Tanja Kreer mit Herrn Philipp Werlberger, betreffend: **Verwertung des Hofergebäudes** in Steindorf (Wert: ca. 2,3 Millionen Euro);

Verkauf von **4 Wohnbau-Grundstücken** (im Eigentum der Gemeinde), in Irrsdorf, und zwar im Bereich der Siedlung *Oberhainbach*: Wir haben mit **7 Kaufwerbern** nähere „*Vergabegespräche*“ geführt;

Landesrat Mag. Stephan Schnöll war zu Besuch in Straßwalchen:

- Besichtigung der B1, B147, Hüttenedter Landes-Straße,
- Radweg-Verbindung, von der Firma Rachbauer bis nach Haidach, mit Errichtung einer Querungshilfe;
- Öffentlicher Verkehr (Bus und Bahn);
- Beschilderung des geltenden LKW Fahrverbotes:
Besprechung am Montag, mit Herrn **Amed NOOR** (von der BH Salzburg-Umgebung);
- **Zweite Spange** der Umfahrung;

Ortsumfahrung Straßwalchen:

Totale **Tunnelsperre** (wegen notwendiger Reinigungs- u. Wartungsarbeiten)
von **Montag, 2.** bis einschließlich, **Mittwoch, 4. März 2020;**

RAG, Bohrung *Jagdhub 1*, wird aufgelassen:

wie in einigen Telefonaten bereits angekündigt worden ist, beabsichtigt die RAG, die Bohrung mit der Bezeichnung: „*Jagdhub 1*“ aufzulassen: In einem ersten Schritt wird das **Bohrloch** verfüllt, dafür ist der Einsatz einer **Behandlungswinde** erforderlich, dieses Gerät wurde am Montag, 24. Februar 2020 antransportiert und aufgestellt.

In der Zeit von Montag bis Freitag, zwischen 06:00 Uhr und 22:00 Uhr sollen die Verfüllungsarbeiten erfolgen, diese werden einen Zeitraum von ca. **2 bis 3 Wochen** in Anspruch nehmen.

Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Anlage abgebaut, abtransportiert und die Bohrung einer **zwei- bis dreiwöchigen Überwachung** unterzogen.

Über den **Beginn des Rückbaus** der obertägigen Einrichtungen und des Platzes sollen wir etwa **eine Woche zuvor**, mit einem gesonderten Schreiben nähere Informationen erhalten.

Während der Verfüllungsarbeiten steht Herr **Maximilian STIX**, als verantwortlicher Sonden-Behandlungsmeister, der Bevölkerung für Rückfragen (unter der Mobil-Tel.-Nr.: **0676 689 32 89**) gerne zur Verfügung.

Zudem werden auch die betroffenen Anrainer über das geplante Vorhaben informiert:

Ihr Ansprechpartner ist Herr **Kurt POHLHAMMER** (erreichbar unter der Mobil-Tel.-Nr.: 0664 811 96 46).

Kundmachung

der neuen **Salzburger Gemeindeordnung** (die rückwirkend mit **1. Jänner 2020** in Kraft getreten ist);

Besichtigung der Gemeindeämter in Oberndorf und Kuchl,

am kommenden **Freitag, 28. Februar 2020** (Abfahrt um **08:00 Uhr**, beim Gemeindeamt Straßwalchen), je Fraktion: 1 Vertreter;

Treffen am 9. Februar 2020 (mit Frau Landesrätin **Andrea KLAMBAUER**),

betreffend: **Ortskern-Förderung** (des Landes Salzburg) für Neugestaltung bzw.

Ankauf älterer Häuser im Ortskern.

Ortskerngestaltung, Besichtigung der Ortszentren von **Fuschl, Hallein u. Bergheim:**

Material: Portugisischer Granit, Vorbild Fuschl,

Termin Berger (nächsten Mittwoch), bezüglich Planung und Ausschreibung.

Vor **Wohnzone und Raika Straßwalchen** soll bereits bald verlegt werden!

Die Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Diskussion bzw. steht für eventuelle Anfragen gerne zur Verfügung.

Vbgm. Winklhofer: Aktuell läuft noch die **Bedarfserhebung** des Landes Salzburg, betreffend das Projekt: „*Lebenswelt der Gehörlosen und Beeinträchtigten*“. Diese soll im ehemaligen Gasthof *Horner*, Marktplatz 8, 5204 Straßwalchen, untergebracht werden. Bis spätestens **30. Juni 2020** soll das Land Salzburg hierzu eine **finale Entscheidung** treffen.

Zu Punkt 5.):

Die Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt eine Angelegenheit betrifft, welche die **Erlassung eines individuellen Verwaltungsaktes** zum Inhalt hat.

Für die Beratung und Beschlussfassung ist daher die **Öffentlichkeit** (mit Verweis auf § 33, Absatz 2, Salzburger Gemeindeordnung 2019 – GdO 2019, LGBl. Nr. 9/2020) **zwingend auszuschließen**.

Die weiteren Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind daher in einer **gesondert** erstellten **Niederschrift dokumentiert**.

Zu Punkt 6.):

Die Vorsitzende erklärt, dass **Sitzungen des Überprüfungsausschusses** (gemäß § 61, Absatz 3, Ziffer 5., Salzburger Gemeindeordnung 2019 – GdO 2019) **nicht öffentlich sind!**

Für den **Bericht des Überprüfungsausschusses** ist daher gleichfalls die Öffentlichkeit **zwingend auszuschließen**.

Die weiteren Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind in einer **separaten Niederschrift** dokumentiert.

Zu Punkt 7.):

A m t s b e r i c h t :

Die Liste der **Überschreitungen über Euro 5.000,00** vom Jahr 2019 wurde im Überprüfungsausschuss in der Sitzung vom 12. Februar 2020 eingehend geprüft. Diese Überschreitungsliste wurde auch jedem Gemeindevertretungsmitglied zur Kenntnis gebracht.

Nach Prüfung der Unterlagen hat der Überprüfungsausschuss in seiner Sitzung vorgeschlagen, den **Rechnungsabschlusses 2019** von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen.

Kassenleiterin VB. Michaela SCHLAGER wird für Fragen zur Verfügung stehen.

D i s k u s s i o n bzw. Wortmeldungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja Kreer, als Berichterstatterin einleitend die Sachlage (unter Hinweis auf den Bericht des Überprüfungsausschusses).

Auf Ersuchen der Vorsitzenden erklärt zu diesem Tagesordnungspunkt Kassenleiterin VB. Michaela SCHLAGER als Berichterstatterin folgenden Sachverhalt: Die **Jahresrechnung 2019** wurde vorab **allen Fraktionen** in Form einer **Broschüre** zur Verfügung gestellt. Das gesamte Konvolut war auch den Unterlagen zur heutigen Sitzung angeschlossen.

Die Klassenleiterin erklärt den Inhalt des heutigen Beschlusses und berichtet über das **Ergebnis der Jahresrechnung 2019**: Die ziffernmäßige Darstellung des **Rechnungsabschlusses** weist für den **ordentlichen** und den **außerordentlichen Haushalt** folgende Werte als **Gesamtergebnis** aus:

	Summe der Einnahmen:	Summe der Ausgaben:	Ergebnis 2019:
Ordentlicher Haushalt:	Soll: € 17.839.907,72 Ist: € 18.089.033,89	€ 17.697.009,39 € 17.797.880,43	Soll Überschuss: € 142.898,33 Ist Überschuss: € 291.153,46
Außerordentlicher Haushalt:	Soll: € 4.938.648,61 Ist: € 5.185.894,36	€ 4.938.648,61 € 5.185.894,36	Überschuss/Abgang: € 0,00 Überschuss/Abgang: € 0,00

Die Kassenleiterin weist darauf hin, dass die **Budget-Überschreitungen** nunmehr **gesondert** zu beschließen sind!

Die Vorsitzende eröffnet zu diesem Bericht die Debatte und ersucht um Wortmeldungen.

Auf die Anfragen von GV. Johann Dorfer erklärt die Kassenleiterin, dass sich die Mietzinse bei der Volksschule Hochfeld laufend verändern und auch ständig angepasst werden.

Die Ausgaben für die (erforderliche) **Überprüfung von Brücken** (im Eigentum der Marktgemeinde Straßwalchen) waren im Voranschlag nicht vorgesehen.

Im Seniorenwohnhaus St. Rupert war es notwendig, ein **spezielles Reinigungsmittel** zur Desinfektion bzw. zum Schutz vor Krankenhauskeimen einzusetzen. Dieses Mittel war auch entsprechend teurer als ein herkömmliches Produkt.

GR. Robert Lugstein: Der Schuldenstand der Gemeinde liegt bei ca. **Euro 16.032.000,00**.

Die Ausgaben für den **reinen Personalaufwand** sind mit **ca. 27 % der gesamten Einnahmen der Gemeinde** bereits relativ hoch!

Vbgm. Winklhofer: Der Anstieg der „**Schuldenkurve**“ verläuft etwas flacher, als dies früher der Fall war. Für die Tilgung des endfälligen Darlehens haben wir bereits eine Rücklage in Höhe von **Euro 1.750.000,00** gebildet. Die zweckgebundenen Rücklagen (für den Kanal und die Abfallbeseitigung) sollen in vollem Umfang erhalten bleiben!

In einigen Jahren werden die **Erlöse aus dem Verkauf** von Wohnbau-Grundstücken (im Bereich des Baulandmodelles: „**Oberhainbach**“) wegfallen.

Vbgm. Winklhofer lobt und bedankt sich für die engagierte, vorbildliche und umsichtige Arbeit, welche die Kassenleiterin und ihr Team in der Finanzverwaltung der Gemeinde leisten. Alle Unterlagen sind immer bestens und nachvollziehbar aufbereitet.

(Applaus)

GR. DI (FH) Max Holzinger: Die laufenden Überschreitungen für das Personal sind in Beziehung zu den bisher ständig steigenden Einnahmen der Gemeinde zu sehen. Die hohen Ausgaben für das Personal fallen aber jedes Jahr neuerlich an!

GR. Robert Lugstein: Für das Erlebnisfreibad Straßwalchen gibt die Gemeinde einen Betrag von ca. **Euro 193.000,00** jährlich aus. Diesen Ausgaben stehen **Erlöse** in Höhe von ca. Euro **43.000,00** gegenüber.

Kassenleiterin VB. Schlager: Die Ausgaben für das Freibad enthalten auch die Rückzahlungen für das Darlehen. Seit die Gemeinde das Bad wieder selber führt, sind die Erlöse gestiegen.

Antragstellung:

Die Vorsitzende verliest den nachstehenden **Beschlusstext** (lt. Amtsbericht) und ersucht für den **Fall der Zustimmung** um ein eindeutiges Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die **Überschreitungen im Rechnungsjahr 2019** sowie die **Jahresrechnung 2019** zu genehmigen.*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8.a):

Amtsbericht:

Nachdem sich bei diesem Unternehmen das Geschäft gut entwickelt hat, ist nun wiederum **Bedarf für eine weitere betriebliche Entwicklung** gegeben: Es soll eine **Erweiterung des bestehenden Werkareals** im Ausmaß von **7.630 m²** in westlicher Richtung erfolgen. Auch soll der bestehende Bebauungsplan auf dieses Areal erweitert werden. Im raumordnungsfachlichen Gutachten von DI Poppinger wird diese Änderung positiv beurteilt.

Auch bei der **Vorprüfung** durch das Land Salzburg (Abteilung 10) stellte sich diese Widmung als bewilligungsfähig heraus. Darum soll nun der **Auflagebeschluss** gefasst werden.

Diskussion bzw. Wortmeldungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt GR. DI (FH) Max HOLZINGER als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht): Er zeigt die genaue, örtliche Lage der widmungsgegenständlichen Fläche anhand eines Lageplanes und ersucht, heute den **Auflagebeschluss** für diese Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes zu fassen.

Auch Vbgm. Winklhofer spricht sich dafür aus, diesen Beschluss heute zu fassen.

Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich hiermit um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, vom 25.01.2019, GZ: 04/1901, den **Auflagebeschluss** für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: **Roidwalchen Isolith 2019 inkl. Bebauungsplan der Grundstufe.**“*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8.b):

Amtsbericht:

Im Bereich der sogenannten **Finkgründe** im Westteil der Riemerhof-Siedlung, besteht ein Bebauungsplan aus dem Jahre 1978. Aufgrund des Alters entspricht dieser Bebauungsplan, sowohl von der äußeren Form wie auch vom Inhalt her, nicht mehr den heute geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, **diesen Bebauungsplan aufzuheben** und für den **westlichen Bereich** des Planungsgebietes, in dem noch unbebaute Grundstücke vorhanden sind, einen **neuen Bebauungsplan** zu verordnen.

Diskussion bzw. Wortmeldungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt GR. DI (FH) Max HOLZINGER als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht): Er zeigt die betroffenen Flächen anhand eines Lageplanes und begründet die Notwendigkeit, für den **westlichen Bereich** der „**Finkgründe**“ einen **neuen Bebauungsplan** der Grundstufe zu verordnen.

Auf Anfragen von GR. Mag. Helmuth HERZOG und GR. Robert LUGSTEIN erklärt der Berichterstatter die Bebauungsgrundlagen, die im Wesentlichen den Bestandsbauten entsprechen. Für Neubauten gilt der **aktuelle Stellplatz-Schlüssel** der Marktgemeinde Straßwalchen.

Vbgm. Winklhofer: In diesem Bereich sollen nur solche Wohnbauten entstehen, die auch in das Ortsbild passen.

Antragstellung:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich hiermit um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/2001, die **Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich: Finkgründe – Riemerhof-Siedlung West.**“*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 9.):

Lt. Beschluss der Gemeindevertretung (unter Tagesordnungspunkt 1.) wird diese Angelegenheit in **NICHT ÖFFENTLICHER Sitzung** beraten und entschieden.

Die weiteren Ausführungen sind daher in einer **gesonderten Niederschrift** dokumentiert!

Zu Punkt 10.):

Amtsbericht:

Bgm. Kreer berichtete in der Gemeindevorstellungssitzung am 29.01.2020 von einem Treffen am 13.01.2020, 17:00 Uhr, im Gemeindeamt Straßwalchen mit Bgm. Rippl, Vbgm Liselotte Winklhofer, GR Max Holzinger und AL Haas, bei dem die noch offenen/strittigen Punkte zur Grundvereinbarung der Kooperation besprochen wurden.

Die anderen drei Gemeinden (Lengau, Lochen und Neumarkt) haben die vorliegenden Statuten bereits beschlossen. Die Marktgemeinde Straßwalchen möge nun auch ihrerseits die **Statuten beschließen**, mit den ausverhandelten Ergänzungspunkten **10A, 10B und 10C**.

- A) Der von der Marktgemeinde Straßwalchen vorfinanzierte **Kreisverkehr** auf Höhe der Firma Hellweg soll bei der Erschließung von Gewerbegebieten anteilig weiterverrechnet werden. Die Firma Hellweg hat für die Errichtung **Euro 50.000,00** (netto) direkt an die Firma STRABAG bezahlt, die Gemeinde zahlte **Euro 500.000,00** für den Kreisverkehr; Gesamtkosten waren somit **Euro 560.000,00**.
- B) **Gewerbegebiet** auf Seite der Fa. Mosburger in Richtung Steindorf ist von dieser Vereinbarung ausgenommen;
- C) Bisherig im ÖEK/REK ausgewiesene Flächen sind fixiert. Zukünftig neue Flächen, die ins ÖEK/REK aufgenommen werden sollen, müssen für die Kooperation mit INKOBA neu verhandelt werden.

Anmerkung: Die genauen Werte müssen noch ergänzt werden.

Bgm. Rippl hat dieses Vorgehen empfohlen und der Vorstand von INKOBA nimmt diese Vorgehensweise an.

Straßwalchen hadert schon lange mit den bisherigen **INKOBA-Statuten**, insbesondere mit der „**Grundvereinbarung zur Kooperation**“: In Straßwalchen ging man immer von einer sogen. „**Einbahn-Regelung**“ aus und **nicht von Gegenseitigkeit**. Die Gegenseitigkeit wird jedoch am Beispiel der Betriebs-Erweiterung von **Lugstein Cabs** in Lengau deutlich.

Diese Betriebserweiterung wurde in die INKOBA-Regelung aufgenommen, obwohl **Lugstein Cabs** ein ortsansässiges Unternehmen in Lengau ist. Da jedoch nicht am eigenen Standort erweitert wurde, sondern auf einem **Gewerbegrundstück von INKOBA**, gilt die Kooperationsregelung lt. Statuten. **Lugstein Cabs** zahlt für diesen neuen Standort bereits seit 2009 Kommunalsteuer, die gemäß INKOBA-Statuten auf **vier Gemeinden aufgeteilt** werden. **Lugstein** habe sich wohlwissend bei INKOBA eingekauft.

Es wurden bereits **Euro 102.000,00** von INKOBA an Straßwalchen bezahlt, Straßwalchen hat für Infrastruktur **Euro 37.000,00** an INKOBA überwiesen.

Die **Empfehlung zur Beschlussfassung** an die Gemeindevertretung **erfolgte einstimmig**.

D i s k u s s i o n bzw. Wortmeldungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja Kreer, als Berichterstatterin die Sachlage und informiert insbesondere über das **Ergebnis der Verhandlungen** mit INKOBA (entsprechend den obigen Ausführungen im Amtsbericht).

Auf Anfrage von GV. Mag. Stockner berichtet der Amtsleiter, dass die Gesamtkosten von **Euro 560.000,00** auch die Umsatzsteuer von **20 % der Baukosten** für den Kreisverkehr (beim Baumarkt *Hellweg* in Steindorf) enthalten.

Vbgm. Winklhofer und GR. DI (FH) Holzinger sprechen sich dafür aus, dass es in dieser Angelegenheit künftig einen **rechts- bzw. statutenkonformen Zustand** geben soll.

A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich hiermit um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen beschließt (einstimmig/mehrheitlich) die **Vereinsstatuten von INKOBA** inkl. der Grundvereinbarung zur Kooperation mit den Ergänzungen für Straßwalchen unter **Punkt 10A), 10B) und 10C)** wie vorgetragen.“*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 11.):

Lt. einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung unter Tagesordnungspunkt 1.) wird diese Angelegenheit in **NICHT ÖFFENTLICHER** Sitzung beraten und entschieden.

Die weiteren Ausführungen in dieser Angelegenheit sind daher in einer **gesonderten Niederschrift** dokumentiert.

Zu Punkt 12.):

A m t s b e r i c h t :

Am **16.01.2020** endete die Angebotsfrist hinsichtlich der Ausschreibung der **Möbeltischlerarbeiten** beim o.a. Bauprojekt: Insgesamt wurden **4 Angebote** von den teilnehmenden Firmen abgegeben. Abgefragt wurden die **Tischlermöbel für alle 8 Gruppen der Kinderbetreuung** und der **Feuerwehr Hauptwache**. Zwischenzeitig wurde entschieden, dass aufgrund des kommenden Bedarfs lediglich **6 Gruppen der Kinderbetreuung** ausgestattet werden sollen.

Nach entsprechender Prüfung der Angebote und der abgegebenen Unterlagen fanden diverse technische Aufklärungsgespräche mit den Firmen: **Füreder** und **Freigassner** statt.

Letztlich konnte sich die Firma **Tischlerei Freigassner** aus Oberhofen am Irrsee durchsetzen und soll diese Firma mit der Durchführung der angebotenen Leistungen für die Möbeltischlerarbeiten in der Höhe von **Euro 317.042,46** (brutto) beauftragt werden.

D i s k u s s i o n bzw. Wortmeldungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Vizebürgermeisterin Liselotte WINKLHOFER als Berichterstatterin die Sachlage: Sie berichtet dabei über den genauen **Leistungsumfang** dieses Gewerkes und über das **Ausschreibungsverfahren** (lt. Darstellung im Amtsbericht).

Es gibt hierzu **keine Fragen** bzw. weiteren Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich hiermit um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen beschließt (einstimmig/mehrheitlich) die Beauftragung der Firma **Tischlerei Roman Freigassner**, Salzweg 10, 4894 Oberhofen am Irrsee mit den Möbel-Tischlerarbeiten für das Projekt neue Kinderbetreuung und Feuerwehr Hauptwache in der Höhe von **Euro 317.042,46** (brutto).*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 13.):

Diese Angelegenheit wird in **NICHT-ÖFFENTLICHER Sitzung** beraten und entschieden. Die weiteren Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind daher in einer **separat aufgenommenen** Niederschrift dokumentiert.

Zu Punkt 14.):

A m t s b e r i c h t :

Im Schreiben vom **09.01.2020** an die Gemeindeaufsicht wurde die Anfrage auf Genehmigung der Erweiterung gestellt. Mit Schreiben vom **29.01.2020** wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung in Aussicht gestellt.

Die Erweiterung wird einerseits mit der **Schulerweiterung in zwei Jahren** begründet und andererseits mit den **Mehrstunden bei den Reinigungskräften**. Aufgrund der Bilanzierungsarbeiten wurde bewusst, dass die Kolleginnen in der Volksschule Straßwalchen sehr viele **Mehrstunden und Urlaubstage** am Zeitkonto verbucht haben.

Aufgrund der räumlichen Nutzung in den Ferien sind eine **Grundreinigung** und ein **Urlaubskonsum** wie in der Mittelschule Straßwalchen nicht möglich. Es funktioniert hier ein anderes Modell. Zudem muss eine Mitarbeiterin um **04:00 Uhr** bzw. **04:30 Uhr** die Arbeit beginnen, um **rechtzeitig** zu Schulbeginn mit den Wischarbeiten im Turnsaal und den Vorräumen fertig zu werden.

Insgesamt fehlen **rd. 29,0%**. Um diesen Wert müsste der Stellenplan **aktuell überzogen** werden. Es soll schon jetzt um eine **Vollzeitstelle** angesucht werden, die dann nach der Erweiterung ausgenutzt werden wird. In der Zwischenzeit sollen jedoch nur die **benötigten Prozente** in Anspruch genommen werden.

Die Gemeindevorsteherung hat sich **einstimmig** für eine Vorlage zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretung ausgesprochen.

D i s k u s s i o n bzw. Wortmeldungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt die Vorsitzende, Bürgermeisterin Tanja Kreer, als Berichterstatterin die Sachlage (lt. Darstellung im Amtsbericht): Es sei notwendig, den Stellenplan für den Bereich der Reinigung an der Volksschule Straßwalchen zu erweitern. Wir haben das Problem, dass hier seit ca. **2 Jahren** viele Mehrstunden anfallen, die wir nicht mehr abdecken können.

VbGm. Winklhofer: Es gibt bereits eine aufsichtsbehördliche Bewilligung, an der Volksschule Straßwalchen eine **zusätzliche** Reinigungskraft, mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % einzusetzen. Diese neue Planstelle soll aber nur **sukzessive**, je nach tatsächlichem Bedarf personell besetzt werden.

A n t r a g s t e l l u n g:

Die Vorsitzende: Wer mit dem (nachstehenden) **Beschlusstext** lt. Amtsbericht **einverstanden ist**, den ersuche ich hiermit um ein Zeichen mit der Hand:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **Erweiterung des Stellenplanes für den Bereich: Reinigung für die Volksschule Straßwalchen um eine Vollzeitstelle**. Die Ausnutzung erfolgt schrittweise, wie vorgetragen.“*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 15.):

Lt. einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung unter Tagesordnungspunkt 1.) werden diese Auftragsvergaben in **NICHT ÖFFENTLICHER Sitzung** beraten und entschieden.

Die weiteren Ausführungen in dieser Angelegenheit sind in einer **gesonderten** Niederschrift dokumentiert.

Zu Punkt 16.):

Die Vorsitzende: Bisher gab es viele **positive Rückmeldungen** aus der Bevölkerung zur neu gestalteten Bürgerinformation der Marktgemeinde Straßwalchen: Mittlerweile wurde bereits die **zweite Ausgabe** der GEMEINDE-NACHRICHTEN an alle Haushalte in der Gemeinde Straßwalchen versendet. Für Kritik und Anregungen sind wir jederzeit offen, willkommen ist auch Foto-Material von unseren Bürgerinnen und Bürgern.

GR. DI. PLONER: Wie in meinem Ausschuss besprochen, wollen wir als Gemeinde in diesem Jahr wiederum die Aktion: „*Sauberes Salzburg – Gemeinsam für eine saubere Umwelt*“ unterstützen: Mit der Frau Bürgermeisterin wurde hierfür bereits folgender Termin vereinbart: **Samstag, 4. April 2020**. Wir werden die örtlichen Vereine und Pflichtschulen ersuchen, sich an dieser Aktion wieder aktiv zu beteiligen. Der organisatorische Ablauf soll in ähnlicher Form, wie vor zwei Jahren erfolgen.

Bürgermeisterin Tanja Kreer: Heute hat **MMag. Ladislav KUCKOVSKY** seinen Dienst als neuer Pfarrer von Straßwalchen angetreten. Die offizielle **Amtseinführung** (Übertragung der Aufgaben als neuer Seelsorger der Pfarrgemeinde Straßwalchen) wird am **Sonntag, 8. März 2020** stattfinden: Treffpunkt ist um **09:45 Uhr am Marktplatz von Straßwalchen** mit Begrüßung der

- Fest- und Ehrengäste (u.a. Alt-Erzbischof Dr. Alois KOTHGASSER, Bischofsvikar u. Dechant Dr. Gottfried LAIREITER, MMag. Ladislav KUCKOVSKY),
- Vertreter der politischen Gemeinde,
- Mitarbeiter und Helfer der Pfarre Straßwalchen,
- Musiker der beiden Trachtenmusikkapellen Straßwalchen u. Hochfeld und
- Mitglieder der örtlichen Vereine etc.

Nach der Begrüßung und den Dankesworten ist ein gemeinsamer Festzug, mit anschließender Festmesse in der Pfarrkirche zum Hl. Martin vorgesehen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst ist die Bevölkerung zur **Agape im Pfarrsaal** herzlich eingeladen.

Die Vorsitzende ersucht die Mitglieder der Gemeindevertretung um zahlreiche Teilnahme an dieser besonderen Veranstaltung.

GR. DI. (FH) Max HOLZINGER: Die nächste **öffentliche Sitzung** des Gemeindefachausschusses für Raumplanung, ländliche Entwicklung und Wirtschaft soll am **Dienstag, 10. März 2020, um 19:00 Uhr** im Gemeindeamt Straßwalchen (Sitzungszimmer im Obergeschoß) stattfinden. Vor Beginn dieser Sitzung (um ca. 18:30 Uhr) wird für **alle Mitglieder der Gemeindevertretung** eine Schulung über die Grundlagen der Raumordnung (Bebauungsgrundlagen, Bebauungsplan etc.) angeboten. **Alle Interessenten** sind hierzu eingeladen bzw. werden gebeten, sich ehestmöglich im Sekretariat der Gemeinde (Frau Sabrina LEIDINGER) voranzumelden.

Auf Anfrage von Vbgm. WINKLHOFER antwortet die Vorsitzende:

Lt. Aussage des Statikers wäre es bautechnisch möglich, das bestehende Gebäude der Volksschule Straßwalchen in Holzbauweise aufzustocken.

Vbgm. WINKLHOFER hält das Risiko eines **Strom- und Infrastrukturausfalls** („*Blackout*“) in Straßwalchen für durchaus denkbar. Für solche Fälle sollten wir auf alle Fälle auch vorbereitet sein. Es wäre hilfreich, wenn es einen „*Notfall-Plan*“ gibt, den eine Gruppe, bestehend aus Vertretern der Feuerwehr, Rotes Kreuz und Exekutive etc. ausarbeiten soll.

Bürgermeisterin KREER: Es gab hierzu bereits Vorgespräche mit den Vertretern der Feuerwehr und Herrn GR. DI. Ploner. Für solche Notfälle sollen auch wir ein **Konzept zur Klärung** der Vorgehensweise ausarbeiten.

Im November 2017 verfasste Herr Professor **Gottfried PAUSCH**, Oberst beim österreichischen Bundesheer, eine Fallstudie zum Thema: **BLACKOUT und seine Folgen**: Er hält zu diesem Thema regelmäßig Vorträge und unterstützt im Bundesland Salzburg die Bemühungen, **Krisenpläne zu optimieren** und notwendige **Maßnahmen zur Bewältigung** eines plötzlichen, überregionalen und **längerdauernden Strom- und Infrastrukturausfalls** zu forcieren. Vielleicht sollten wir Herrn Pausch einladen, für einen Vortrag nach Straßwalchen zu kommen.

GV. Johann LOIBICHLER: Die Feuerwehr verfügt über entsprechende Notstromaggregate vor Ort. Aktuell fehlen jedoch Informationen, welche öffentlichen Gebäude zu versorgen sind und hierzu auch eine Einspeisemöglichkeit haben. Es wäre wichtig, hierzu eine **Bestandsaufnahme** durchzuführen. In den ländlichen Bereichen gibt es fallweise auch Aggregate, die man auf einem Traktor montieren könnte. Auch hier wäre es im Notfall wichtig und hilfreich, **Informationen über Einspeisemöglichkeiten** zu haben!

GR. DI. PLONER schlägt vor, über den Ausschuss für Agrar, Umwelt und Energie, Herrn Gottfried Pausch zu einem Vortrag (mit „*Maß und Ziel*“) in Straßwalchen einzuladen. Es soll hier jedenfalls **KEINE Unruhe** in der Bevölkerung entstehen. Zu beachten wäre, bei diesem Thema auch den **Zivilschutzverband** einzubinden.

VbGm. LEIKERMOSER: Bei der Erstellung dieser Bestandsaufnahme wäre jedenfalls auf die Wassergenossenschaften zu denken: Im Notfall sollten die **örtlichen Wasserversorger vorrangig** mit ausreichend Strom versorgt werden!

GR. Mag. Helmuth HERZOG: *Welche Aufgaben wird die Gemeinde, angesichts der aktuellen „Corona-Krise“ übernehmen müssen?*

Auf Anfrage von GV. Johann DORFER berichtet GR. Robert LUGSTEIN (als Vorsitzender des Straßenausschusses) in der Angelegenheit: *Gemeindestraße an der unmittelbaren Landesgrenze zu Oberösterreich*: Bis dato gab es zwischen den beteiligten Parteien noch **kein** klärendes Gespräch.

Da es **keine weiteren Wortmeldungen** mehr gibt, bedankt sich die Vorsitzende bei allen anwesenden Mandataren und Mitarbeitern der Marktgemeinde Straßwalchen für die rege Diskussion und Mitarbeit.

Die Bürgermeisterin lädt alle Anwesenden zum „*Heringschmaus*“ in das Heurigen-Lokal: „*Das Gewölbe*“ (*Schwemm-Straße 1, 5204 Straßwalchen*) ein und schließt die heutige Sitzung um ca. **20:45 Uhr**.

Die Bürgermeisterin:

Der Schriftführer: